Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 118. Mittwoch, den 22. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Mai.

Frau Director Zenke nebst Familie aus Stettin, Frau von Jordan und Fräulein Bertha und Adele von Krohn aus Laskowitz, die Herren Kaufleute Brackmann aus Riga, v. Magius aus Freyburg, Schlesins und Hüttenbräucker aus Königsberg, Herr Sänger Louis Burmeister nebst Familie aus Rostock, die Herren Gutsbesitzer Graf Kalnein aus Kilgis, Baron von Keudel aus Gietquelytzken, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer und Oberst-Lieutenant Baron v. Abedyhl nebst Gattin aus Karnitten, Herr Stadtrath Friedmann aus Königsberg, die Herren Kaufleute E. Meisner aus Thorn, P. Mannheimer aus Königsberg, Jabs aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Dicks nebst Familie aus Köln, Rump aus Brück, Herr Commerzien-Rath Lesse nebst Familie aus Tokkar, Herr Kaufmann Pausch aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Wiebe aus Elbing, die Herren Gutsbesitzer v. Klinski nebst Familie aus Bonczeck, Kuhnke aus Kletzkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Dr. phil. Foß aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Herr Regierungs-Referendarius A. Reichel aus Gumbinnen, die Herren Kaufleute J. Cönritz aus Libau, A. Minchow aus Pasewalk, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Daß der Kaufmann Ludwig Porsch hierselbst und dessen Braut Fräulein Maria Gallew vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 10. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 11. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. An dem Kirchen- und Pfarr-Gebäude zu Alt-Schottland und der daselbst über die Radaune führenden Fußbrücke, sollen bedeutende Reparaturen ausgeführt, und auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin im Polizei-Geschäftshause vor dem Polizei-Assessor Herrn v. Schulzendorff auf

den 24. Mai a c., Freitag Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, zu welchem cautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die verschiedenen Kosten-Anschläge im Polizei-Allgemeinen-Bureau in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden können.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Königliches Polizei-Präsidium.
v. Clausewitz.

3. Zur Vermiethung eines Platzes zur Lagerung von Rinnen vor dem hohen Thore, zwischen der Sandgrube und dem schwarzen Meere, vom 1. Januar 1845 ab, steht ein Lizitations-Termin am

31. Mai c., Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Kalkulater Schönbeck an.

Danzig, den 16. Mai 1844.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ging so eben ein:

Dr. Kniewel,

Reiseskizzen, vornehmlich aus dem Heerlager der Kirche, gesammelt auf einer Reise rc. rc. 2ter (letzter) Theil. Frankreich, Belgien, Schweiz, Oberitalien, Deutschland. Geheftet 2 Thaler.

Entbindung.

5. Die heut früh halb Eins glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, zeigt Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an W. Krug. Danzig, den 21. Mai 1844.

Todesfälle.

6. Gestern Mittag 11¾ Uhr entschlief sanft nach 16-tägigen Leiden an Folgen des Nervenfiebers und hinzugetretener Kopfentzündung unser innigst geliebter ältester Sohn Fr. Wilhelm in einem Alter von 12 Jahren 9 Monaten und 5 Tagen, welches wir hiermit tiefbetrübt anzeigen. F. W. Wendisch

Danzig, den 21. Mai 1844. nebst Frau.

7. Gestern Nachmittag um 3 Uhr starb unser einziges Kind Otto Emil Theodor am Durchbruch der Zähne in einem Alter von 7 Monaten und 11 Tagen; um

stille Theilnahme unseres Schmerzes bittend, zeigen wir dieses tiefbetrübt unsern Freunden und Bekannten an. Otto Retzlaff nebst Frau.

Danzig, den 21. Mai 1844.

Anzeigen.

8. Mit Genehmigung E. K. Regierung und E. H. Rathes gedenke ich diesen Sommer in Zoppot Privatunterricht zu ertheilen, sowohl in allen Schulunterrichts-Gegenständen, als auch in der Musik, im Französischen und in Handarbeiten. Gefällige Meldungen zu etwaniger Bildung von Zirkeln bitte ich möglichst bald in meiner Wohnung, Frauengasse No. 831. zwei Treppen hoch, zu machen.

Philippine Kanisch.

9. Den **Confirmandenunterricht** werde ich **am 3. Juni** d. J. unter Gottes Beistande aufs Neue beginnen.

Danzig, den 17. Mai 1844. Dr. Kniewel.

10. **Neues Etablissement.**

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage, am Fischmarkt im Hause No. 1584. eine

Leinwand-Handlung

etablirt habe.

Durch persönlich gemachte vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, bei bester Waare die Preise sehr billig zu stellen. Für reelle Bedienung Sorge tragend, bitte ich um geneigte Abnahme. George Grübnau.

11. **Gewerbe-Verein.**

Zu einer General-Versammlung auf Donnerstag, den 23. Mai, Nachmittags 4 Uhr, im Englischen Hause, ladet die verehrl. Mitglieder des Gewerbe-Vereins hiermit ergebenst ein, nach Th. II. Tit. 6. §. 54. d. Allg. Landrechts. Zur Berathung kommen: Beschaffung eines Lokals für die Königl. Prov.-Gewerbschule im Schiffergildenhause, Wahl eines Verwaltungs-Ausschusses für den Bürger-Unterstützungsfond und andere wichtige Gegenstände.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbe-Vereins.

12. **Ländliches Vergnügen.**

Meinen jetzt verschönerten und durch dessen Environs erhöheten Garten in Heubude bringe ich in Erinnerung, und bitte besonders die geehrten Familien welche Zoppot besuchen, vor ihrer Reise nach dort mein Gasthaus mit ihrer werthen Gegenwart geneigtest zu beehren. Bidrn.

13. Ein gebildetes Ladenmädchen und eine Landwirthin, beide der poln. Sprache fähig, sind Sandgrube 380. b. d. Gesindeverm. Schumacher zu erfragen.

14. Ein gutes Breslauer Pianoforte ist Brodtbänkengasse 702. zu vermiethen.

15. Ein Bursche der Lust hat Schmidt z. werd., melde s. Korkenmacherg. 784.

16. Montag den 20. Mai c., ist eine Verbindetasche mit 2 kl. Messern, Nagelscheere ꝛc. und dem Viertel-Loose No. 38515. b. zur 4ten Klasse 89ster Lotterie verloren worden. Es sind Vorkehrungen getroffen, daß genanntes Loos keinem Fremden nützen kann; daher wird der ehrliche Finder dringend gebeten, das Verlorene gegen angemessene Belohnung beim Barbier A. Selke, Neugarten No. 508. abgeben zu wollen.

17. Verpachtung des Lazareth-Hofes in Ohra.

Zur anderweitigen Verpachtung des der unterzeichneten Anstalt gehörigen Hof-Grundstückes in Ohra, bestehend in circa 64 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, Wohnhaus und Scheune auf 15 bis 20 Jahre, vom Anfange des nächsten Jahres ab gerechnet, haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 23. Mai d. J., Nachmittags 3½ Uhr im Locale der Anstalt angesetzt.

wozu wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen bei dem mitunterzeichneten Richter — Hundegasse No. 80. — täglich einzusehen sind.

Danzig, den 25. April 1844.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Wüst.

18. Mittwoch den 22. Mai 1844. Anfang präcise Sechs Uhr.

Zweite Abonnements-Quartett-Unterhaltung

der **Gebrüder Müller** aus Braunschweig, im Saale des Artushofes: 1) Quartett von Haydn in B-dur. 2) Quartett von Mozart in Es-dur. 3) Quartett von L. v. Beethoven in D-dur. — Das Abonnement für die noch zu gebenden drei Quartette zu zwei Thaler das Billet wird in den Buchhandlungen der Herren Gerhard und Kabus, Langgasse, bis Abends fünf Uhr angenommen. An der Kasse kostet das Billet Einen Thaler.

19. Zwei Erzieherinnen werden gesucht, die eine mit Wissenschaften und Französisch, die andere in Handarbeiten und in den Anfangsgründen des Unterrichtes geübt. Näheres Töpfergasse No. 25., zwei Treppen hoch.

20. Im Schahnasjanschen Garten ist am 20. d. eine grüne Börse, worin etwas Geld und 1 Schlüssel befindlich, verloren worden. Dem Finder wird bei Zurückgabe des Schlüssels, Breitgasse No. 1203., 3 Treppen hoch, das in der Börse befindliche Geld als Belohnung.

21. Bestellungen auf 2-füßiges grobes Büchenholz von Herrn Priew in Scheddelkau werden zu 8 Rthlr. pro Klafter, frei vor der Thür, angenommen bei

J. T. Engelhard,
Buttermarkt Nro. 2090.

22. Ein Mädchen das mehrere Jahre einem Ladengeschäft und Schank vorgestanden hat, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Das Nähere altst. Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

23. Zwei starke Arbeitspferde werden gekauft Schmiedegasse No. 279.

24. Stiftswinkel No. 563. wird ein weichgepolsteter Sattel gekauft.

25. **Mittwoch,** d. 22. d. M. **Concert i. d. Fliederlaube.**

26. Zwei Malergehülfen finden eine dauernde Beschäftigung in der Tobiasgasse beim Maler Schönrock.

27. Zwei hübsch meublirte Zimmer auf dem Langenmarkt oder in der Nähe der Langenbrücke werden zum 1. Juni gesucht. Reflectirende wollen sich unter dem Zeichen A. B. C. im Intelligenz-Comtoir melden.

28. Ein junger Mann aus Stavanger in Norwegen, welcher dort in einer Tuch- und Schnittwaaren-Handlung ausgedient, wünscht hier in einem solchen Geschäft angestellt zu werden. Logirt in der Seifengasse No. 949.

V e r m i e t h u n g e n.

29. Die Obergelegenheit Langgarten No. 191 ist mit allen Pertinenzien zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht wird ertheilt Langgarten No. 241.

30. Breitgasse No. 1058. ist eine freundliche Vorstube mit Meubeln zu verm.

31. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Keller und Eintritt in den Garten ist für den Sommer in Neufahrwasser No. 111. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

32. Kneipab No. 137. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen und nächsten Michaeli zu beziehen.

33. Reitbahn No. 42. ist eine Wohnung, bestehend aus mehreren zusammenhängenden Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner von Michaeli ab zu vermiethen.

34. Neufahrwasser No. 104. sind zwei völlig meublirte Zimmer, Küche, Stall für Pferde 2c. zur Badezeit zu vermiethen.

35. Langgarten No. 113. sind 2 Zimmer an einzelne Personen zu vermiethen.

36. Rähm 1626. ist 1 freundl. Vorst. an einz. Hrn. sogl. od. z. 1. Juni z. verm.

37. Brodtbänkengasse No. 710. ist die Saal-Etage mit 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

38. Breitgasse No. 1201. sind Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

39. Donnerstag, den 23. Mai d. J., sollen in dem Hause, Fleischergasse No. 61/62. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 — 8 Tage gehende Stubenuhr mit einem Flötenwerk und 32 Walzen, 2 Stutzuhren, 2 antique nußbaumene Schränke, (Meisterstücke) 2 Trümeaux, Spiegel, mahagoni und birkene Sophas, Stühle, Kommoden, Schränke, Tische, Bettgestelle 2c., Betten, Kleider, Fayence und Küchengeräthe. 1 Badewanne, 1 eichene Linnenmangel, 1 gr. eis. Waagebalken mit Schaalen und Gewichten, 1 Parthie Farben, Malerfliesen und sonstige Maler-Utensilien.

Ferner: 1 schwarze Stute, 1 Kummtgeschirr mit Neusilberbeschlag und Stall-Utensilien.

1 goldene Cylinder-Repetir-Uhr nebst goldener Kette.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. # Auction zu Neufahrwasser.

Montag den 3. Juni c., Vormittags 10 Uhr, sollen zu Neufahrwasser in der Ollvaerstraße No. 125. auf freiwilliges Verlangen, gegen baare Zahlung, meistbietend verkauft werden:

2 Pferde, 2 frischmilchende Kühe, Spazier- und Arbeitswagen und Schlitten, 1 Holzlade, 1 Sackwagen, 1 Häcksellade, Pferdegeschirre und Stallgeräthe.

Ferner: 1 tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven im birkenen Kasten, 1 birkenes Secretair, 2 Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Kleider-, Glas- und Waarenspinde, Tische, Spiegel, 3 Himmelbettgestelle, 1 Wanduhr, 1 Glaskrone, 2 Fensterköpfe mit Laden, 40 Kornsäcke, große und kleine Waageschaalen, 1 Korngewicht, 8 Fäßchen mit messingnen Zapfhähnen, 15 Klunkerflaschen, Maaße, Gewichte, Kram- und Schankutensilien, 1 Schiffsperspectiv, 15 mit Eisen beschlagene Fässer, Nägel, Brandtwein, Seife und Waarenreste, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Blech, Glas, Fayance und viele nützliche Gegenstände.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.,
Röpergasse No. 468.

41. # N u t z h ö l z e r.

Freitag, den 31. Mai c., Morgens 9 Uhr, werde ich auf dem, an der kleinen Tobiasgasse sub No. 1527,28. gelegenen Hofe, circa 300 Stück birkene, büchene und 3 — 6'' eichene Bohlen und dergl. Halbhölzer auf freiwilliges Verlangen versteigern. Diese Hölzer sind trocken, besonders guter Qualität und werden in einzelnen Haufen, je nach ihren Dimensionen abgetheilt, ausgeboten werden. Eine angemessene Zahlungsfrist soll den Käufern bewilligt und im Termine bekannt gemacht werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Ein aus Rußland erhaltener Transport tüchtiger Pferde, wird dem kauflustigen Publikum offeriert Langgarten No. 244.

43. Rothes Kleesaat, Thimotheensaat und bestes russ. Säe-Leinsaat erhält man billigst Milchkannengasse im Speicher »die Freiheit.« J. E. Rosalowsky.

44. Der bekannte baiersche **Malzsyrup** u. ächt baiersche **Malzbonbon's**, für den Husten p., beides bereits durch mehrfache ärztliche Atteste genugend anerkannt, ist zu herabgesetzt. Preisen stets zu haben, bei

G. Voigt, Ketterhagschegasse 235.

45. Sehr schöne, ächtfarbige, baumw. Herrentaschentücher und gewebte Strümpfe empfiehlt in großer Auswahl die Leinwand- und Manufactur-Waaren-Handlung von C. J. Löwens auf der Langenbrücke.

46. Durch neue Sendungen von A. Büttner und C. L. Kayser in Stettin ist mein Pfeifenlager auf das beste sortirt, ebenso empfehle ich eine neue Sendung Accordions in allen Gattungen. J. Prina.

47. Zwei große Epheubäume sind zu verkauf. Wo? erfährt man im Intll.-Comt.

48. Ein pol. Klapptisch 3 Thlr., 1 dito Spiegeltisch 4 fl., 1 birken Sopha 7 Thlr., 1 dito Bettgestell 3 Thlr., dito Waschtische 2½ Thr., steh. Haueng. 874. z. V.

49. Gr. Bäckerg. 1792. sind neue Mauersteine in gr. und kl. P. zu verkaufen.

50. Rothen Kleesaamen empfiehlt billigst Quiring, Fischmarkt No. 1575.

51. Umschlagetücher, Mousselin de Lains in brillanten Mustern und schwarze **Camlotte a 8 u. 9 sgr. empf. S. Baum, Langg. 410.**

52. **Sonnenschirme, Marquisen** und **Knicker** in allen Gattungen, empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Prina.

53. Die neuesten **Herrenhüte** in Filz und Seide empfiehlt J. Prina.

54. **Per Capt. Tannen von London empfing frisches Barclay-Porter und empfiehlt die Weinhandlung von C. H. Leutholtz, Langenm. № 433.**

55. **Feinen Sackdrillich** mit blauen Streifen **a 3½ Sgr. pr.** Elle empfiehlt George Grübnau am Fischmarkt.

56. Den geehrten Blumenfreunden empfehle ich meine in voller Blüthe stehende Tulpen-Flor zur gütigen Ansicht und Auswahl. Lindner, Krebsmarkt No. 480.

57. Durch neue Einsendung erhaltene Fayance und Porzellan, desgl. eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen rc., die sich zu Geburtstag- und Hochzeitsgeschenken eignen, werden zu ganz billigen Preisen in der Glashandlung 2ten Damm No. 1284 verkauft.

58. Glaçee-, seidene, halbseidene und baumwollene Handschuhe in reichhaltiger Auswahl empfiehlt G. B. Rung.

59. Ein guter Spazierwagen, 1- auch 2-spännig zu fahren, ist zu verkaufen. Zu erfragen vor dem hohen Thore No. 476.

60. Brodtbänkengasse No. 694. ist ein gut erhaltener alter Ofen zum Abbrechen zu verkaufen.

61. Zu den billigsten Preisen werden Glaswaaren verkauft, für die Herren Gastwirthe und Destillateure passend, auf dem 2ten Damm No. 1284.

62. **Nach neu erschienenen Façons**
sind wieder Wienermäntel, Burnous u. Crispinen in Seide und andern ganz neuen Stoffen in größter Auswahl bei A. M. Pick, Langgasse.

Etwas Neues
in Sommer-Sackröcken von Wollen- und Halbwollenzeug à 2½ — 5 Rthlr., so auch Herren-Hüte neuesten Façons, Schlaf- und Haus-Röcke in sehr haltbaren und geschmackvollen Zeugen, so auch Mützen offerirt A. M. Pick.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Dienstag, den 11. Juni d. J., Mittags 1 Uhr, soll das zum Nachlasse der Frau Sabine Henriette Krause geb. Barendt gehörige Grundstück hieselbst, kleine Hosennähergasse Servis-No. 873. und No. 3. des Hypothekenbuchs, auf Verlangen des Herrn Testamentsvollstreckers im Artushofe öffentlich versteigert und Abends 6 Uhr im Auctions-Bureau dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 17. bis incl. 20. Mai 1844.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 3552 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1179 Lst. unverkauft u. 74 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen
1. Verkauft	Lasten: . . .	786	$393\frac{1}{2}$	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	126–133	122–123	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$108\frac{1}{3}$–$126\frac{2}{3}$	$56\frac{2}{3}$–$58\frac{1}{3}$	—	—	—	—
Unverkauft.	Lasten: . . .	1312	871	44	45	—	3
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	53	32	50	gr. 33 kl. 28	20	gr. 42 w. 38

Thorn passirt vom 14. bis incl. 17. Mai 1844 und nach Danzig bestimmt:

321 Lasten 39 Schffl. Weizen.
145 Lasten 45 Schffl. Roggen.
30 Lasten — Schfff. Gerste.
22 Lasten — Schffl. Erbsen.
3 Lasten Leinsaat.